



9-Monatsbericht 2004

Ein führendes deutsches Biotech-Unternehmen

Erstes Medikament in den Markt eingeführt

Innovative Medikamentenkandidaten gegen Krebs

Reaching the Market

MediGene

MediGenes Pipeline innovativer Tumormedikamente

Produkte	Krankheiten	Vorklinisch	Klinische Phasen			Zu- lassung	Ver- marktung	Marktpotenzial ¹⁾ (Mio. €)
			1	2	3			
Eligard[®]	Prostatakrebs ²⁾							> 100
Polyphenon[®] E-Salbe	Genitaltumoren							> 100
	Aktinische Keratose ³⁾							> 200
	Basalzellkrebs							> 50
EndoTAG-1	Solide Tumoren ⁴⁾							> 500
EndoTAG-2	Solide Tumoren ⁴⁾							> 500
Onkolytische HSV	Lebermetastasen							> 200
	Gehirntumoren ⁵⁾ (Glioblastom)							> 300
	Prostatakrebs Leberzellkrebs							> 500
Chance, den Markt zu erreichen:			0 - 10 %	10 – 30 %	40 – 60 %	60 – 80 %	90 %	

¹⁾ Pro Jahr; Maximales jährliches Umsatzpotenzial. Von den Umsätzen derjenigen Produkte, die in Zusammenarbeit mit Biotech- oder Pharmafirmen entwickelt bzw. vermarktet werden, wird MediGene anteilig profitieren.

²⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Yamanouchi

³⁾ Vorstufe einer bestimmten Art von Hautkrebs

⁴⁾ wie z. B. Brustkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs, Prostatakrebs

⁵⁾ Projektplan in Überprüfung

Inhalt

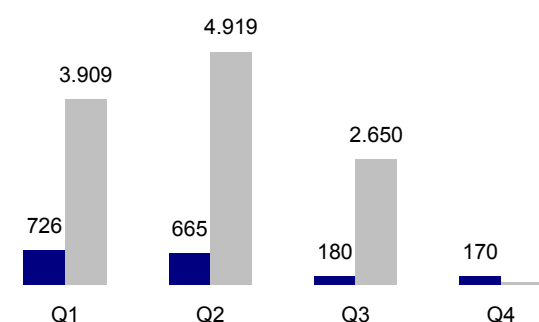
Kennzahlen **3** Das dritte Quartal 2004 im Überblick **4** Ausgewählte Unternehmensnachrichten in den ersten neun Monaten **5** Unsere Aktie **6** Zwischenlagebericht 9M-2004 **7** Konzern-Quartalsabschluss **16** Ausgewählte Angaben zum Anhang **20**

Kennzahlen 9-Monatsbericht 2004

		Q3- 2003	Q3- 2004	Verän- derung	9M- 2003	9M- 2004	Verän- derung
Gesamterlöse	T€	180	2.650	1372 %	1.571	11.840	631 %
Herstellungskosten vom Umsatz	T€	0	1.798	-	0	5.051	-
F&E-Aufwand	T€	4.714	3.683	-22 %	16.137	10.154	-37 %
Betriebsergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	T€	-6.151	-4.341	29 %	-21.841	-8.292	62 %
Personalaufwand aus fortgeführten Aktivitäten	T€	2.473	1.932	-22 %	8.723	5.996	-31 %
Mitarbeiter in fortgeführten Aktivitäten (30.09.)	Anzahl	128	117	-9 %	128	117	-9 %
Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	T€	-6.987	-2.849	59 %	-20.147	-7.146	65 %
Mittelab-/zufluss aus Investitionstätigkeit	T€	-20	6.751	-	-95	6.682	-
Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit	T€	-77	-3.123	-	351	12.620	-
Endbestand flüssige Mittel	T€	27.738	33.596	21 %	27.738	33.596	21 %
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	€	-0,54	-0,29	46 %	-1,90	-0,56	70 %

Gesamterlöse

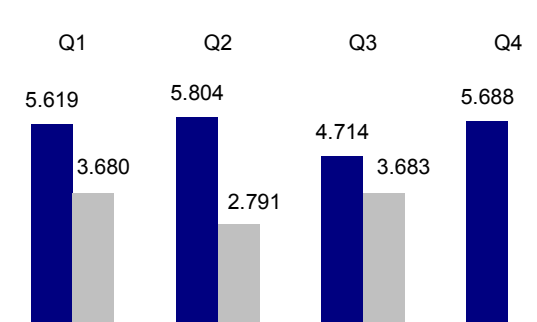
in T€



■ 2003 ■ 2004

F&E-Aufwendungen

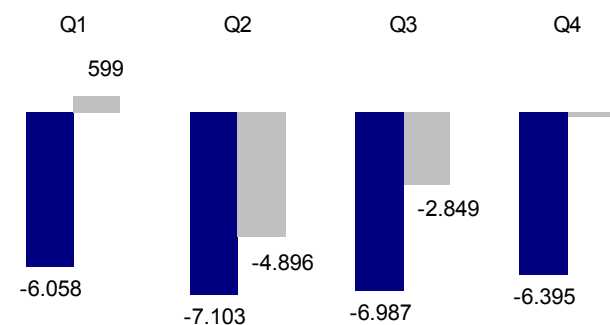
in T€



■ 2003 ■ 2004

Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

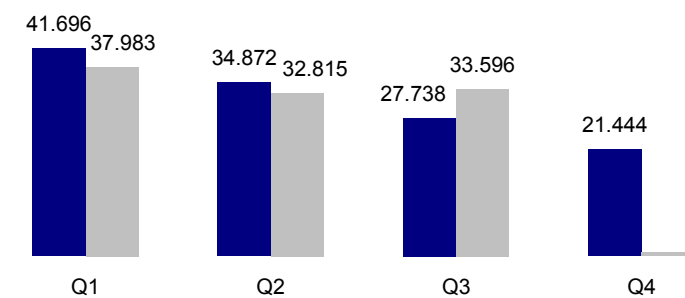
in T€



■ 2003 ■ 2004

Bestand an flüssigen Mitteln

in T€



■ 2003 ■ 2004

Das dritte Quartal 2004 im Überblick

- o **Am 13. August 2004 hat MediGene die Übernahme der Anti-Krebs-Produkte und –Technologie der Munich Biotech AG bekannt gegeben.** Die Transaktion schloss ein Neu-Investment durch MBT-Altinvestoren in Höhe von 4 Mio. € zur Weiterentwicklung des Medikamentenkandidats MBT-0206 ein. Die MBT-Altaktionäre erhielten MediGene-Aktien im Wert von 12,5 Mio. Das maximale jährliche Umsatzpotenzial des Medikamentenkandidaten EndoTAG-1 beträgt über 500 Mio. €.
- o **MediGene hat mit Wirkung zum 1. Oktober 2004 Dr. Ulrich Delves zum Vorstand für Forschung und Entwicklung berufen.** Der habilitierte Mediziner war zuvor Vorstandsmitglied und Geschäftsführer der Aventis Behring GmbH, Marburg, und zugleich Senior Vice President und Chief Scientific Officer der Aventis Behring LLC, USA.
- o **Am 2. September 2004 hat MediGene den Start einer klinischen Studie der Phase 1/2 für den Medikamentenkandidaten NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen initiiert, die aus Dickdarmkrebs entstehen.** NV1020 wird als krebserstörender (onkolytischer) Virus entwickelt. Ca. 30 Patienten an bis zu 7 klinischen Zentren in den USA sollen im Rahmen der Studie behandelt werden. Die Ergebnisse der Phase 1/2-Studie erwartet MediGene bis Mitte 2006. Das Umsatzpotenzial von NV1020 wird nach erfolgreichem Abschluss der dreistufigen klinischen Entwicklung und Erhalt der Marktzulassung auf über 200 Mio. € geschätzt.
- o **Ende September 2004 hat MediGene ein Team von Wissenschaftlern der ehemaligen Munich Biotech AG eingestellt.** Das Team wird für die Weiterentwicklung der neu erworbenen EndoTAG-Produkte zur Behandlung von Krebs zuständig sein und durch weitere Experten von MediGene ergänzt. Dr. Uwe Michaelis, ehemals Forschungs- und Entwicklungsvorstand bei der Munich Biotech AG, wird MediGene als künftiger Forschungsleiter verstärken.

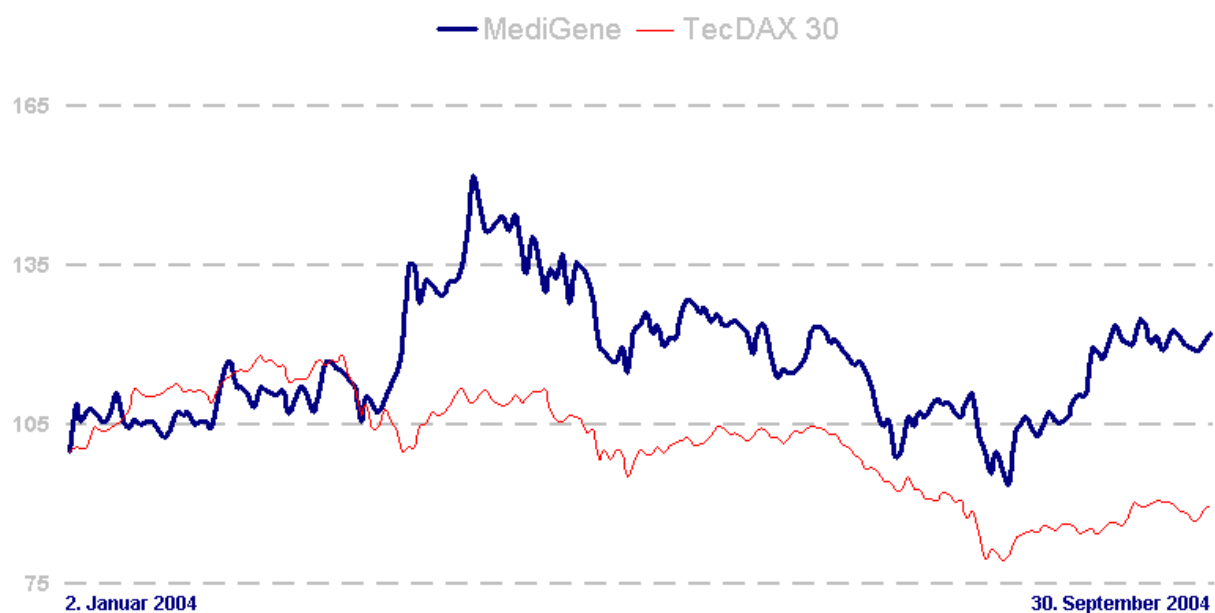
Ausgewählte Unternehmensnachrichten in den ersten neun Monaten 2004

- o **Anfang Januar hat MediGene eine Partnerschaft mit dem Pharmakonzern Yamanouchi zur Vermarktung von Eligard® in Europa abgeschlossen.** MediGene erhält stufenweise Meilensteinzahlungen von bis zu 23,5 Mio. €, inklusive einer Vorauszahlung von 4 Mio. €. Zusätzlich wird MediGene an Umsätzen (Royalties) aus dem Verkauf von Eligard® beteiligt.
- o **MediGene hat Ende Januar die deutsche Marktzulassung für die Dreimonats-Dosierung von Eligard® zur Behandlung von fortgeschrittenem Prostatakrebs erhalten.** Als Teil der Vereinbarung mit Yamanouchi erhielt MediGene für diese Zulassung eine Meilensteinzahlung.
- o **Im Februar hat MediGene die Patientenaufnahme für die amerikanische klinische Phase 3-Studie der Polyphenon® E-Salbe pünktlich abgeschlossen.** Hierdurch wird ein zeitgerechter Abschluss der Studie bis Ende des Jahres ermöglicht. Ende März 2004 hat MediGene bereits über den erfolgreichen Abschluss einer vergleichbaren europäischen Studie berichtet.
- o **Im März hat MediGene eine dreistufige Kapitalmaßnahme erfolgreich abgeschlossen und einen Brutto-Emissionserlös von 16,7 Mio. € erzielt.** Das Grundkapital erhöhte sich um 20 % bzw. um 2.245.670 Stammaktien.
- o **Erste positive klinische Ergebnisse für die Polyphenon® E-Salbe wurden Ende März bekannt gegeben. Die Ergebnisse wurden in einer europäischen Phase 3-Studie bei der Behandlung von Genitalwarzen erzielt.** Voraussetzung für eine Marktzulassung der Polyphenon® E-Salbe sind neben den Ergebnissen dieser Studie die Daten aus der noch laufenden amerikanischen Phase 3-Studie.
- o **Am 29. April 2004 hat MediGene eine Phase 2-Studie für die Polyphenon® E-Salbe in der Indikation Aktinische Keratose (Vorstufe von Hautkrebs) gestartet.** Mit den Studienergebnissen ist im ersten Halbjahr 2005 zu rechnen.
- o **Anfang Mai wurde Eligard® als erstes Medikament von MediGene in den Markt eingeführt.** Die Vermarktung des verschreibungspflichtigen Eligard® gegen fortgeschrittenen Prostatakrebs übernimmt der japanische Pharmakonzern Yamanouchi.
- o **Ende Juni hat MediGene einen Lizenzvertrag mit der University of Chicago abgeschlossen. Damit erweitert MediGene die Entwicklungsmöglichkeiten der HSV-Technologie und baut das führende Patentportfolio im HSV-Bereich weiter aus.** Die Lizenz bezieht sich auf eine spezifische Methode, Herpes Simplex Viren (HSV) auf bestimmte Zellen auszurichten und dadurch die gezielte Infektion und Zerstörung von Krebszellen zu erleichtern.

Unsere Aktie

Kursentwicklung der MediGene-Aktie

(Index 2. Januar 2004 6,06 € indiziert auf 100)



Kennzahlen zur Aktie

		9M-2003	9M-2004
9-Monats-Hoch	€	9,23	8,19
9-Monats-Tief	€	2,55	5,70
Kurs zum Jahresanfang	€	4,05	6,06
Mittelkurs seit Jahresanfang	€	3,83	7,09
Schlusskurs	€	5,63	7,40
Anzahl Aktien zum 30.9.	Stück	11.206.205	15.435.570
Durchschnittliche Aktienzahl	Stück	11.206.205	14.076.880
Durchschnittliche Marktkapitalisierung	Mio. €	43,0	99,8
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	140.513	68.685

Zwischenlagebericht 9M-2004

- o **Umsatzerlöse von 1,6 Mio. € auf 11,5 Mio. € gesteigert**
- o **Nettoverlust von 23,9 Mio. € auf 8,2 Mio. € verringert**
- o **Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 20,1 Mio. € auf 7,1 Mio. € gesenkt**
- o **Barmittelbestand in Höhe von 33,6 Mio. €**
- o **Prognose 2004 bestätigt: Umsatz 12,0 Mio. €; Nettoergebnis -15,0 Mio. €**
- o **Krebs-Medikamentenkandidaten und Technologieplattform der Munich Biotech AG übernommen**

VORBEMERKUNGEN

Die ersten neun Monate des aktuellen Geschäftsjahres waren für MediGene äußerst erfolgreich.

Seit Anfang Mai 2004 wird **Eligard®** als erstes Medikament von MediGene in Deutschland vermarktet. Damit erzielt MediGene erstmals Umsatzerlöse aus der Vermarktung eines Medikaments. Die Verkaufserlöse haben sich bisher überaus positiv entwickelt. Bereits im Januar hatte MediGene zur Vermarktung von Eligard® eine Partnerschaft mit Yamanouchi abgeschlossen. MediGenes Partner übernimmt die Vermarktung in Deutschland sowie im übrigen Europa.

Mit der **Polyphenon® E-Salbe** zur Behandlung von Genitalwarzen befindet sich ein Medikamentenkandidat in der abschließenden Phase 3-Studie. Die Studienergebnisse sollen wie geplant im Dezember bekannt gegeben werden. Eine vergleichbare Phase 3-Studie wurde im März 2004 mit positiven, statistisch signifikanten Ergebnissen abgeschlossen.

Am 13. August 2004 hat MediGene die Krebs-Medikamentenkandidaten und Technologieplattform der ehemaligen **Munich Biotech AG (MBT)** erworben. Im Zuge der Transaktion hat ein Konsortium von MBT-Altinvestoren wesentliche Vermögenswerte des Unternehmens eingebracht und zusätzlich 4 Mio. € für die Weiterentwicklung der Produkte und Technologie unter dem Dach der MediGene AG investiert. Im Gegenzug erhielt dieses Konsortium unter der Führung von Global Life Science, HypoVereinsbank (HVB Life Science) und DEWB, dem u. a. auch SET und MPC angehören, Aktien der MediGene AG im Wert von 12,5 Mio. €. Die hierfür aus genehmigtem Kapital neu ausgegebenen 1,96 Mio. Aktien entsprechen nach der Transaktion einem 12,7%igen Anteil an MediGene. Für die neu ausgegebenen Aktien besteht eine Lock-up-Frist von 12 Monaten. MediGene wird, abhängig vom klinischen Erfolg von **EndoTAG-1** (vormals MBT-0206), Meilensteinzahlungen an den Insolvenzverwalter tätigen, beginnend mit der klinischen Phase 3. Die von MediGene erworbenen Vermögenswerte schließen die Patente, Rechte und Lizenzen der Produkte und Technologie von MBT ein. Zur Sicherung des Know-hows und eines reibungslosen Transfers hat MediGene 15 Mitarbeiter von MBT eingestellt. MediGene übernimmt keine Verbindlichkeiten der ehemaligen Munich Biotech AG.

Neben den Erlösen aus der Vermarktung von Eligard® haben die im Jahr 2003 eingeleiteten Umstrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen zu einer deutlichen **Verbesserung des Ergebnisses** beigetragen. Im Zuge dieser Maßnahmen hat sich die Zusammensetzung des Produktportfolios gegenüber der Vergleichsperiode wesentlich geändert, so dass auf die Berichterstattung nach Marktsegmenten verzichtet wird.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Im Berichtszeitraum stiegen die Gesamterlöse von 180 T€ (Q3-2003) auf 2.650 T€ (Q3-2004) bzw. von 1.571 T€ (9M-2003) auf 11.480 T€ (9M-2004). Hiervon entfielen 2.674 T€ (Q3-2004) bzw. 11.312 T€ (9M-2004) auf die Kommerzialisierung von Eligard®. Die Umsatzerlöse wurden im Rahmen einer Partnerschaft erzielt, die mit dem japanischen Pharmakonzern Yamanouchi zur Vermarktung von Eligard® geschlossen wurde. MediGenes Partner Yamanouchi hatte Eligard® im Mai 2004 in den deutschen Markt eingeführt. Neben der anteiligen Verbuchung einer Vorauszahlung in Höhe von insgesamt 4 Mio. € wurden Meilensteinzahlungen vereinnahmt, die mit der Marktzulassung der Dreimonats-Formulierung und mit der Markteinführung von Eligard® in Deutschland fällig geworden waren.

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	Q3-2003 ungeprüft	Q3-2004 ungeprüft	Δ	9M-2003 ungeprüft	9M-2004 ungeprüft	Δ
Gesamterlöse	180	2.650	1372 %	1.571	11.480	631 %
Herstellungskosten vom Umsatz	0	1.798	-	0	5.051	-
Bruttoergebnis	180	853	374 %	1.571	6.429	309 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.333	1.243	-7 %	5.884	3.842	-35 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.714	3.683	-22 %	16.137	10.154	-37 %
EBITDA	-5.867	-4.074	31 %	-20.450	-7.567	63 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	285	268	-6 %	1.391	725	-48 %
EBIT	-6.152	-4.342	29 %	-21.841	-8.292	62 %
Periodenfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten	-6.006	-4.197	30 %	-21.240	-7.910	63 %
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	-494	-3	99 %	-2.939	-303	90 %
Periodenfehlbetrag	-6.500	-4.200	35 %	-23.917	-8.213	66 %

Herstellungskosten vom Umsatz

In den Berichtszeiträumen beliefen sich die Herstellungskosten für Eligard® auf 1.798 T€ (Q3-2004) bzw. auf 5.051 T€ (9M-2004). Hierin sind neben einer Meilensteinzahlung an Atrix, Kosten für den Einkauf von Eligard® sowie entsprechende Beteiligung von Atrix an den Verkaufserlösen enthalten.

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis betrug im dritten Quartal 2004 853 T€ (Q3-2003: 180 T€) bzw. in den ersten neun Monaten 6.429 T€ (9M-2003: 1.571 T€).

Allgemeine Verwaltungskosten und Vertriebskosten

Auf Quartalsbasis hat MediGene die allgemeinen Verwaltungskosten sowie die Vertriebskosten um 7 % von 1.333 T€ auf 1.243 T€ gesenkt. Der Betrag setzte sich aus 231 T€ Vertriebskosten (Q3-2003: 357 T€) und 1.012 T€ allgemeinen Verwaltungskosten (Q3-2003: 976 T€) zusammen. Im Neunmonatsvergleich verringerten sich die allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten um 35 % von 5.884 T€ auf 3.842 T€. Die überproportionale Verringerung der Ausgaben für allgemeine Verwaltung ist eine Folge der im Jahr 2003 eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen. Darüber hinaus waren im Vergleichszeitraum des Vorjahres Einmalaufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen bei der Tochtergesellschaft MediGene, Inc. und für die Ausgliederung des Kardiologiebereichs verbucht worden.

F&E-Aufwand

Aufgrund der im Jahr 2003 umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen und Veränderungen im Produktportfolio reduzierte sich der Gesamtaufwand für Forschung und Entwicklung gegenüber dem Vorjahresquartal um 22 % auf 3.683 T€ (Q3-2003: 4.714 T€). Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2003 haben sich die Forschungs- und Entwicklungskosten um 37 % von 16.137 T€ auf 10.154 T€ reduziert.

Im abgelaufenen Quartal umfasste MediGenes Produktportfolio drei Medikamentenkandidaten: Eligard® (vormals Leuprogel®) gegen fortgeschrittenen, hormonabhängigen Prostatakrebs, die Polyphenon® E-Salbe gegen gutartige Genitaltumoren sowie zur Behandlung von Aktinischer Keratose und NV1020 gegen Lebermetastasen vom Dickdarmkrebs.

Nachdem MediGene die deutsche Marktzulassung für die Einmonats-Formulierung und Dreimonats-Formulierung von Eligard® erhalten hatte, wird das Medikament seit Anfang Mai vom Partner Yamanouchi in Deutschland vermarktet.

Die Polyphenon® E-Salbe befand sich während der ersten neun Monate in abschließenden klinischen Phase 3-Studien in Amerika und Europa. Im Februar haben wir den Abschluss der Patientenaufnahme in den amerikanischen Studienteil berichtet. In diese Studie wurden mehr als 500 Patienten aufgenommen, die Ergebnisse werden zum Jahresende 2004 erwartet. Zum Ende des ersten Quartals hat MediGene bereits positive Ergebnisse aus dem europäischen Studienteil berichtet. An der statistisch aussagekräftigen Studie haben ebenfalls über 500 Patienten teilgenommen.

Ende April 2004 hat MediGene eine Phase 2-Studie für die Polyphenon® E-Salbe in der Indikation Aktinische Keratose (Vorstufe von Hautkrebs) gestartet. Die Patientenaufnahme in diese Studie wurde im Oktober 2004 abgeschlossen. Mit den Studienergebnissen ist in der ersten Hälfte des Jahres 2005 zu rechnen. Die Ausweitung der klinischen Entwicklung auf Aktinische Keratose erhöht das maximale jährliche Umsatzpotenzial der Polyphenon® E-Salbe um rd. 200 Mio. € auf über 300 Mio. € jährlich.

Für den Medikamentenkandidaten NV1020 zur Therapie von Lebermetastasen, die sich vom Dickdarmkrebs ableiten, hat MediGene im September 2004 eine klinische Phase 1/2-Studie begonnen, an der ca. 30 Patienten teilnehmen sollen. NV1020 beruht auf MediGenes Technologie onkolytischer Herpes Simplex Viren. Diese Viren sind gentechnisch so verändert, dass sie Tumorzellen gezielt zerstören können (Onkolyse).

In einem Gemeinschaftsprojekt mit Aventis hat MediGene bis zur Jahresmitte einen Tumorimpfstoff gegen Schwarzen Hautkrebs entwickelt. MediGene und Aventis haben beschlossen, die Partnerschaft nicht fortzusetzen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen auf Quartalsbasis um 13 % auf 156 T€ (Q3-2003: 138 T€). Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2004 fielen die Abschreibungen um 52 % auf 613 T€ (9M-2003: 1.274 T€). Im Zuge der Abwicklung des Kardiologiebereichs („Nicht fortgeführte Aktivitäten“) fielen Abschreibungen in Höhe von 12 T€ (Q3-2004) bzw. von 204 T€ (9M-2004) an. Hinsichtlich des bilanzierten Firmenwerts hat die Werthaltigkeitsprüfung zum Ende der Berichtsperiode keine Änderung gegenüber dem vorangegangenen Quartal ergeben.

Abschreibungen

in T€	Q3-2003 ungeprüft	Q3-2004 ungeprüft	Δ	9M-2003 ungeprüft	9M-2004 ungeprüft	Δ
auf Sachanlagen inkl. immateriellem AV	138	156	13 %	1.274	613	-52 %
auf aktivierte Leasinggegenstände	147	112	-24 %	117	112	-4 %
Gesamt aus fortgeführte Aktivitäten	285	268	-6 %	1.391	725	-48 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten	58	12	-78 %	183	204	11 %
Gesamt	343	280	-18 %	1.574	929	-41 %

EBITDA

Der Verlust vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich gegenüber den Vorjahrsperioden um 31 % auf -4.074 T€ (Q3-2003: -5.867 T€) bzw. um 63 % auf -7.567 T€ (9M-2003: -20.450 T€). Die deutliche Verbesserung des EBITDA geht auf den Anstieg der Gesamterlöse zurück und auf den gleichzeitigen Rückgang der Ausgaben für die Bereiche Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung.

EBIT

Der Verlust vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich gegenüber den Vorjahresperioden um 29 % auf -4.342 T€ (Q3-2003: -6.152 T€) bzw. um 62 % auf -8.292 T€ (9M-2003: -21.841 T€).

Finanzergebnis

Gegenüber den Vergleichsperioden des Vorjahres sank das Finanzergebnis um 1 % auf 144 T€ (Q3-2003: 145 T€) bzw. um 36 % auf 382 T€ (9M-2003: 601 T€). Zinsaufwendungen entstanden bei der Beschaffung von Sachanlagevermögen mittels Leasing.

Finanzergebnis

in T€	Q3-2003 ungeprüft	Q3-2004 ungeprüft	Δ	9M-2003 ungeprüft	9M-2004 ungeprüft	Δ
Zinserträge	154	168	9 %	656	448	-32 %
Zinsaufwendungen	11	19	73 %	61	46	-25 %
Währungsgewinne/-verluste	2	-5	-350 %	6	-20	-433 %
Gesamt	145	144	-1 %	601	382	-36 %

9-Monatsverlust aus fortgeführten Aktivitäten reduziert

Gegenüber der Vorjahresperiode verringerte MediGene den 9-Monatsverlust aus fortgeführten Aktivitäten um 63 % auf -7.910 T€ (9M-2003: -21.240 T€). Im Quartalsvergleich reduzierte sich der Fehlbetrag um 30 % auf -4.197 T€ (Q3-2003: -6.006 T€). Die Verringerung des Verlusts war durch den Anstieg der Gesamterlöse und den deutlichen Rückgang der Ausgaben in den Bereichen Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung bedingt.

Verlust je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten verringert

Entsprechend verbesserte sich das Ergebnis pro Aktie aus fortgeführten Aktivitäten um 46 % von -0,54 € (Q3-2003; gewichtete durchschnittliche Aktienzahl 11.206.205) auf -0,29 € (Q3-2004; gewichtete durchschnittliche Aktienzahl 14.454.901) bzw. um 70 % von -1,90 € (9M-2003; gewichtete durchschnittliche Aktienzahl 11.206.205) auf -0,56 € (9M-2004; gewichtete durchschnittliche Aktienzahl 14.076.880).

VERMÖGENSLAGE

Barmittelbestand von 33.596 T€; Eigenkapitalquote bei 80 %

Gegenüber dem Vergleichsstichtag 2003 hat sich die Bilanzsumme um 56 % auf 59.769 T€ erhöht (31.12.2003: 38.367 T€). Der Anstieg der Bilanzsumme geht auf die im März 2004 abgeschlossene Kapitalerhöhung und die Übernahme der Vermögenswerte der ehemaligen Munich Biotech AG („MBT-Akquisition“) im August 2004 zurück. Insgesamt verbesserte sich die Eigenkapitalquote auf 80 %. Der Barmittelbestand hat sich zum 30.09.2004 auf 33.596 T€ erhöht. Neben dem Mittelzufluss in Höhe von 16,0 Mio. € aus der im März 2004 durchgeführten, dreistufigen Kapitalerhöhung haben hierzu auch Einnahmen aus der Kommerzialisierung von Eligard® beigetragen sowie 5,0 Mio. € im Zuge der MBT-Akquisition. Durch die im Rahmen der Kapitalmaßnahme ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von 1,5 Mio. € haben sich die langfristigen Verbindlichkeiten auf 1.918 T€ erhöht (31.12.2003: 285 T€).

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

in T€	31.12. 2003	30.09. 2004	Δ
Aktiva			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.494	5.932	32 %
Geschäfts- oder Firmenwert	9.226	9.226	0 %
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.265	9.002	297 %
Liquide Mittel	21.444	33.596	57 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	938	2.013	115 %
Bilanzsumme	38.367	59.769	56 %
Passiva			
Eigenkapital	29.220	48.052	64 %
Langfristige Verbindlichkeiten	285	1.918	573 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.862	9.799	11 %
Bilanzsumme	38.367	59.769	56 %
Liquiditätsdeckungsgrad	56 %	56 %	0 %
Eigenkapitalquote	76 %	80 %	4 %

Die Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten geht auf die Bildung eines Umsatzabgrenzungspostens in Höhe von 2.286 T€ zurück (vgl. Konzernbilanz S. 15, „Rückstellungen“). Dieser basiert auf der Realisierung einer Zahlung in Höhe von 4.000 T€, die MediGene bei Abschluss der Partnerschaft mit Yamanouchi im Januar 2004 erhalten hat. Eine Rückzahlungsverpflichtung hierfür besteht nicht. Die Partnerschaft war im Januar 2004 zur Vermarktung des Medikaments Eligard® in Europa geschlossen worden. Mit der Zulassung und Markteinführung von Eligard® in England, Frankreich, Italien und Spanien wird der entsprechende Umsatzabgrenzungsposten erfolgswirksam aufgelöst.

Der Werthaltigkeitstest hat zum Stichtag keine Veränderung des aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerts ergeben.

Finanzlage

Mittelzufluss aus erfolgreich abgeschlossener Kapitalerhöhung

In den ersten neun Monaten von 2004 haben sich die flüssigen Mittel um 12.152 T€ erhöht. Die Erhöhung des Barmittelsbestands geht im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurück: die Verringerung des Periodenfehlbetrages durch gesunkene Ausgaben und gleichzeitige Einnahmen aus der Kommerzialisierung von Eligard[®], auf die erfolgreiche Durchführung einer Kapitalerhöhung im März 2004 und den Zufluss von Barmitteln im Zuge der im August 2004 abgeschlossenen Akquisition der MediGene Oncology GmbH (entspricht der Übernahme der Vermögenswerte der Munich Biotech AG).

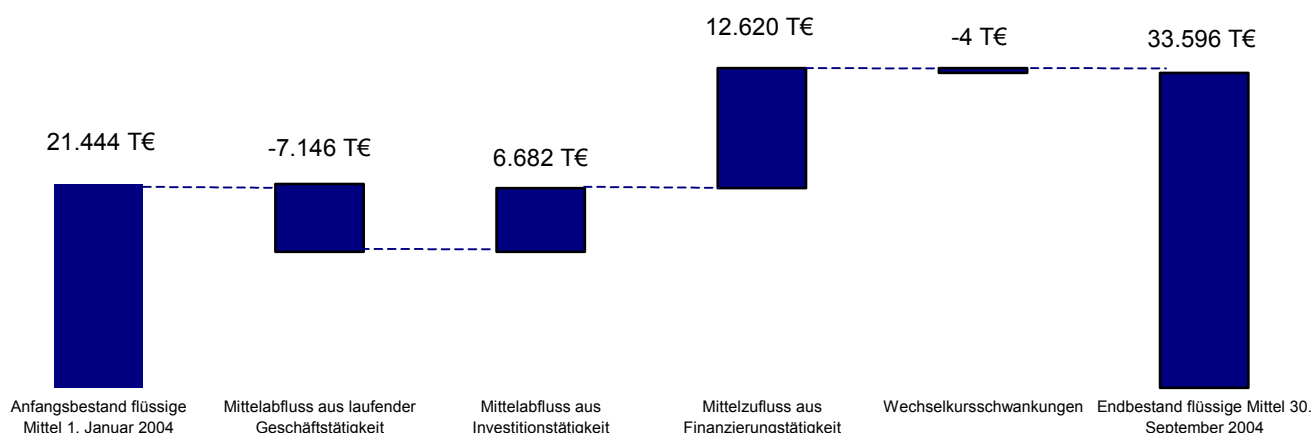
In den ersten neun Monaten 2004 betrug der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit 7.146 T€ (9M-2003: Mittelabfluss 20.147 T€). Hierin ist ein Mittelzufluss in Höhe von 2.286 T€ enthalten, der unter sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten verbucht wurde (Vgl. Bilanz "Kurzfristige Verbindlichkeiten"). Dieser Betrag ist Teil einer Vorauszahlung in Höhe von 4,0 Mio. €, die MediGene bei Abschluss der Partnerschaft mit Yamanouchi im Januar 2004 erhalten hat. Der übrige Betrag wurde in der Berichtsperiode erfolgswirksam vereinnahmt.

In den Berichtszeiträumen Q3-2004 bzw. 9M-2004 wurde ein Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 6.890 T€ verbucht. Dieser Zufluss stammt aus der Akquisition der MediGene Oncology GmbH, die im August 2004 von der MediGene AG durch Aktienaustausch übernommen worden war. Von diesem Betrag wurden bisher 2.000 T€ für den Erwerb von Vermögensgegenständen der MBT AG an den Insolvenzverwalter gezahlt, für weitere 1.000 T€ besteht eine Zahlungsverpflichtung, die im Januar fällig wird. Die MediGene Oncology GmbH war durch ein Konsortium von Altinvestoren der insolventen Munich Biotech AG gegründet worden.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 12.620 T€ und stammt hauptsächlich aus der im März 2004 abgeschlossenen Kapitalerhöhung. Im Zuge der Kapitalerhöhung wurden 16,7 Mio. € vor Spesen durch Ausgabe von Aktien (2.245.670 Aktien) und Wandelschuldverschreibungen (1,5 Mio. Wandelschuldverschreibungen entsprechen 200.000 Aktien; Wandlungspreis 7,5 €) eingenommen.

Zum Stichtag belief sich der Bestand an flüssigen Mitteln auf 33.596 T€. MediGene verwendet die zur Verfügung stehenden Mittel für die Entwicklung der Medikamentenkandidaten.

Veränderung der flüssigen Mittel 9M-2004



Monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln

Aus der Veränderung der in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel und Wertpapiere (vgl. S. 16 „Konzernbilanz“) ergab sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres eine Netto-Zunahme von 12.152 T€ (9M-2003: -20.024 T€), dies entspricht einer durchschnittlichen monatlichen Zunahme von 1.350 T€ (9M-2003: -2.225 T€). Hierin sind einmalige Mittelzuflüsse aus einer Kapitalerhöhung sowie einer Vorauszahlung beim Abschluss der Vermarktungspartnerschaft mit dem Pharmaunternehmen Yamanouchi enthalten. Der Barmittelverbrauch aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im dritten Quartal 2004 2.849 T€ (Q3-2003: 6.987 T€) bzw. in den ersten neun Monaten 2004 7.146 T€ (9M-2003: 20.147 T€).

Mitarbeiter

MediGene beschäftigte zum Stichtag 30.09.2004 117 Mitarbeiter – davon 107 am Hauptstandort Martinsried und 10 bei MediGene, Inc. in den USA. Insgesamt hat sich konzernweit die Belegschaft in den ersten neun Monaten um 6 % auf 117 Mitarbeiter verringert.

Der Personalabbau hat im Vergleich zur Vorjahresperiode zu einer deutlichen Reduzierung des Personalaufwands in den fortgeführten Aktivitäten auf 5.996 T€ geführt (9M-2003: 8.723 T€).

Mitarbeiterzahl			
	9M-2003	9M-2004	J-2003
MediGene AG	102	107	92
MediGene, Inc.	26	10	20
Gesamt aus fortgeführte Aktivitäten	128	117	112
Nicht fortgeführte Aktivitäten	24	0	12
Gesamt	152	117	124

Personalaufwand			
in T€	9M-2003	9M-2004	Veränderung
Gesamt fortgeführte Aktivitäten	8.723	5.996	-31 %
Nicht fortgeführte Aktivitäten	919	39	-96 %
Gesamt	9.643	6.035	-37 %

Risikobericht

MediGene AG / Yamanouchi Pharma GmbH und Takeda Chemical Industries, Ltd., Wako Pure Chemical Industries, Ltd. und Takeda Pharma GmbH (Takeda/Wako) befinden sich in Patentauseinandersetzung

Bereits vor der Markteinführung von Eligard® hatte MediGene Klage beim Bundespatentgericht wegen Nichtigkeit eines Patents der Wettbewerber Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd., das näher definierte hochmolekulare, biologisch abbaubare Polymere betrifft, eingereicht. Nach der Markteinführung von Eligard® haben Takeda Chemical Industries, Takeda Pharma GmbH und Wako Chemical Industries (Takeda/Wako) ihrerseits die Partner MediGene AG und Yamanouchi Pharma GmbH vor dem Landgericht Düsseldorf auf Patentverletzung verklagt. In der Klage wird vorgebracht, die Vermarktung von MediGenes und Yamanouchis Medikament Eligard® verletze das oben genannte Patent der Klägerinnen. In dieser Sache wurde bereits zugunsten von MediGene/Yamanouchi ein Antrag auf Erlass

einer einstweiligen Verfügung vom Landgericht Hamburg zurückgewiesen. MediGene/Yamanouchi sind überzeugt, dass keine Patentverletzung durch die Vermarktung von Eligard® vorliegt und erwarten aufgrund der Faktenlage keine rechtlichen Beschränkungen für den Verkauf von Eligard® in Deutschland und Europa. Bereits seit November 2003 läuft in den USA ein paralleles Patentverletzungsverfahren zwischen Takeda Abbott Pharmaceuticals Products Inc., Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. als Kläger sowie Atrix Laboratories, Inc. und Sanofi-Synthelabo Inc. als Beklagte aufgrund der Vermarktung von Eligard® in den USA.

Nachtragsbericht

Mitte Oktober hat MediGene die Patientenaufnahme für die klinische Phase 2-Studie mit der Polyphenon® E-Salbe zur Behandlung von Aktinischer Keratose erfolgreich abgeschlossen.

Insgesamt wurden über 60 Patienten in die Studie aufgenommen. Entsprechend werden Abschluss und Ergebnisse der Studie im 2. Quartal 2005 erwartet. Die Studie untersucht die Wirksamkeit und Verträglichkeit der Polyphenon® E-Salbe in Aktinischer Keratose. Das geschätzte Umsatzpotenzial für die Polyphenon® E-Salbe in dieser Indikation beträgt bei erfolgreichem Abschluss der mehrstufigen Entwicklung und Marktzulassung ca. 200 Mio. € pro Jahr.

Am 25. Oktober hat MediGene den Beschluss zur Durchführung einer Kapitalerhöhung gefasst. Unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals um bis zu 19,4 % des derzeitigen Grundkapitals soll sich der Barmittelbestand des Unternehmens um bis zu ca. 21 Mio. Euro vergrößern.

Im Rahmen der Kapitalmaßnahme bietet MediGene den Aktionären der Gesellschaft bis zu 3.087.114 neue Aktien zum Bezugspreis von jeweils 7,00 € im Verhältnis 5:1 zur Zeichnung an. Soweit die Aktien nicht aufgrund des gesetzlichen Bezugsrechts gezeichnet werden, sollen diese anschließend zum gleichen Bezugspreis an ausgewählte Investoren zum Erwerb ausgegeben werden. Die Zeichnungsfrist läuft vom 27. Oktober bis zum 9. November 2004. Ziel der Kapitalerhöhung ist es, den Barmittelbestand des Unternehmens von prognostizierten 28 Mio. € auf rd. 49 Mio. € zum Jahresende zu erhöhen und damit den Spielraum zur Stärkung der Produktpipeline zu vergrößern.

Es werden keine weiteren Änderungen der Rahmenbedingungen oder der Unternehmenssituation festgestellt. (Stand 31.10.2004)

Prognosebericht

Die im Jahr 2003 eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen werden im Jahr 2004 zu Einsparungen in Höhe von ca. 10 Mio. € führen.

Polyphenon® E-Salbe: Abschluss der klinischen Prüfung im vierten Quartal 2004 erwartet

Die Polyphenon® E-Salbe wird zur Behandlung von gutartigen Tumoren des Genitaltrakts, so genannten Genitalwarzen, entwickelt. Die Salbe wird den Patienten in drei verschiedenen Dosierungen (10 %, 15 % und Placebo) bis zu 16 Wochen dreimal täglich verabreicht. An die Behandlung schließt sich ein zwölfwöchiger Nachbeobachtungszeitraum an. Insgesamt wurden ca. 1.000 Patienten in die in Europa und Südafrika bzw. in Nord- und Südamerika durchgeführte zweiteilige marktzulassungsrelevante Phase 3-Studie aufgenommen.

Im März hat MediGene über positive, statistisch signifikante Ergebnisse für den in Europa durchgeführten Studienteil berichtet. An der Studie nahmen über 500 Patienten teil. Zum Jahresende werden die Ergebnisse des zweiten Studienteils erwartet.

Bestätigung der Umsatz- und Ergebnisprognose Gesamtjahr 2004

Aufgrund des erfolgreichen Verkaufsstarts von Eligard® in Deutschland bestätigt MediGene die Jahresumsatzprognose von 12,0 Mio. €. Gleichzeitig rechnet das Unternehmen mit einer Verbesserung des Ergebnisses auf -15 Mio. €. Dies entspricht einer Verringerung des Jahresverlusts um mehr als 50 % von 30 Mio. € im Jahr 2003. Der Barmittelbestand wird zum Jahresende voraussichtlich bei ca. 28 Mio. € liegen. Hierin sind noch keine Mittelzuflüsse aus der im Oktober 2004 angekündigten Kapitalerhöhung berücksichtigt.

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2003 und 30. September 2004

in T€	31. Dez. 2003 auditiert	30. Sept. 2004 ungeprüft
Aktiva		
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Liquide Mittel	21.444	33.596
II. Forderungen	79	403
III. Vorräte	0	0
IV. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	859	1.610
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	22.382	35.609
B. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagen	2.189	1.861
II. Immaterielle Vermögenswerte	76	7.141
III. Geschäfts- oder Firmenwert	9.226	9.226
IV. Finanzanlagen	4.452	5.819
V. Sonstige Vermögenswerte	42	113
Langfristige Vermögenswerte	15.985	24.160
Aktiva, gesamt	38.367	59.769
Passiva		
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	265	302
II. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen (2)	3.222	0
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.764	3.982
IV. Rückstellungen	3.342	1.934
V. Umsatzabgrenzungsposten	0	2.286
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	268	1.295
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	8.862	9.799
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Langfristige Darlehen	108	1.666
II. Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	108	183
III. Pensionsrückstellungen	35	35
IV. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	34	34
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	285	1.918
C. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien:		
31. Dezember 2003: 11.206.205	11.206	
30. September 2004: 15.435.570 (1)		15.436
II. Kapitalrücklage	218.177	239.624
III. Bilanzverlust	-199.943	-208.156
IV. Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-220	1.148
Eigenkapital, gesamt	29.220	48.052
Passiva, gesamt	38.367	59.769

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Perioden 1. Juli bis 30. September und 1. Januar bis 30. September 2003 und 2004

in T€	Q3-2003 ungeprüft	Q3-2004 ungeprüft	9M-2003 ungeprüft	9M-2004 ungeprüft
1. Umsatzerlöse	0	2.674	0	11.312
2. Sonstige betriebliche Erträge	180	-24	1.571	167
3. Gesamterlöse	180	2.650	1.571	11.480
4. Herstellungskosten vom Umsatz	0	1.798	0	5.051
5. Bruttoergebnis	180	853	1.571	6.429
6. Vertriebskosten	357	231	1.050	840
7. Allgemeine Verwaltungskosten	976	1.012	4.834	3.002
8. Forschungs- und Entwicklungskosten	4.714	3.683	16.137	10.154
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	285	268	1.391	725
10. Betriebsergebnis (EBIT)	-6.151	-4.341	-21.841	-8.292
11. Zinserträge/-aufwendungen	143	149	595	402
12. Währungsgewinne/-verluste	1	-5	6	-20
13. Ergebnis vor Steuern	-6.006	-4.197	-21.240	-7.910
14. Steuern	0	0	0	0
15. Periodenfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten	-6.006	-4.197	-21.240	-7.910
16. Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	-494	-3	-2.939	-303
17. Minderheitsbeteiligung in nicht fortgeführten Aktivitäten	0	0	261	0
18. Periodenfehlbetrag	-6.500	-4.200	-23.917	-8.213
Pro Aktie in €:				
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten („tatsächlich“ und „bei voller Verwässerung“)	-0,54	-0,29	-1,90	-0,56
Ergebnis einschließlich nicht fortgeführter Aktivitäten	-0,58	-0,29	-2,13	-0,58
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	11.206.205	14.454.901	11.206.205	14.076.880

Die Anzahl der Aktien zur Berechnung des Nettoverlusts bei voller Verwässerung pro Aktie entspricht der Anzahl der Aktien zur Berechnung des tatsächlichen Nettoverlusts ohne Berücksichtigung des potenziellen Verwässerungseffekts, da die Umwandlung von Stammaktien-Äquivalenten dem Verwässerungseffekt entgegenwirken würde. Die Anzahl möglicher verwässernder Aktien aus der Umwandlung von Optionen und Wandelschuldverschreibungen, welche den Gewinn pro Aktie in Zukunft verwässern könnte, betrug 943.424 zum 30. September 2004 und 500.184 zum 30. September 2003.

Nach US-GAAP
Rundungsabweichungen möglich

Konzern-Eigenkapitalspiegel

für den Zeitraum 1. Januar 2003 bis 30. September 2004

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Summe Eigen- kapital
	Anzahl	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2003, auditiert	11.206.205	11.206	218.142	-168.882	-1.031	59.435
Periodenfehlbetrag				-23.916		-23.916
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung						
Atrix-Aktien					680	680
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					-185	-185
Kumuliertes Ergebnis						-23.421
Ausübung von Optionen/Wandelschuld- verschreibungen						0
APB Nr. 25 Aufwand für neue Optionen/Anleihen			34			34
Stand 30.09.2003, ungeprüft	11.206.205	11.206	218.176	-192.798	-536	36.048
Stand 01.01.2004, auditiert	11.206.205	11.206	218.177	-199.942	-221	29.220
Periodenfehlbetrag				-8.213		-8.213
Nicht realisierte Gewinne aus Marktbewertung						
Atrix-Aktien					1.367	1.367
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					1	1
Kumuliertes Ergebnis						-6.845
Ausgabe von Aktien	4.206.608	4.207	21.176			25.383
Ausübung von Optionen/Wandelschuld- verschreibungen	22.757	23	268			291
APB Nr. 25 Aufwand für neue Optionen/Anleihen			3			3
Stand 30.09.2004, ungeprüft	15.435.570	15.436	239.624	-208.155	1.147	48.052

Nach US-GAAP
Rundungsabweichungen möglich

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Perioden 1. Januar bis 30. September 2003 und 2004

in T€	Q3-2003 ungeprüft	Q3-2004 ungeprüft	9M-2003 ungeprüft	9M-2004 ungeprüft
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Periodenfehlbetrag (vor und nach Steuern)	-6.500	-4.200	-23.916	-8.213
Anpassungen:				
APB 25 Aufwand für neue Optionen/Wandelschuldverschreibungen	1	1	34	3
Minderheitsbeteiligung	0	0	242	0
Minderheitsbeteiligung Periodenfehlbetrag	0	0	-261	0
Abschreibungen	343	280	1.574	929
Verluste aus Sachanlagenverkauf	17	0	24	0
Änderungen bei:				
Vorräten	40	646	339	0
Sonstige Vermögenswerten und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	196	-519	1.256	-986
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-714	2.807	-79	2.218
Rückstellungen	-170	137	857	-1.408
Sonstige Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-200	-2.000	-217	312
Summe Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.987	-2.849	-20.147	-7.146
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit				
Sachanlagenzukäufe	-20	-139	-95	-208
Sachanlagenverkäufe	0	0	0	0
Nettozufluss Akquisition MediGene Oncology GmbH	0	6.890	0	6.890
Summe Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-20	6.751	-95	6.682
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Ausübung Optionen	0	0	0	61
Einzahlungen Kapitalerhöhung	0	-30	0	14.207
Einzahlungen Minderheitsgesellschafter	0	0	19	0
Rückzahlungen/Einzahlungen Darlehen	25	-3.031	669	1.436
Zahlungen Finanzleasingverpflichtungen	-102	-62	-337	-212
Summe Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	-77	-3.123	351	12.620
Wechselkursschwankungen	-50	2	-133	-4
Abnahme/Zunahme flüssige Mittel	-7.134	781	-20.024	12.152
Flüssige Mittel, Anfangsbestand	34.872	32.815	47.762	21.444
Flüssige Mittel, Endbestand	27.738	33.596	27.738	33.596

Zusätzliche Übersicht über nicht auszahlungswirksame Finanzierungsaktivitäten:

In den ersten neun Monaten 2004 wurden für Labor- und Büroausstattungen Leasingverpflichtungen im Wert von 325 T€ eingegangen (9M-2003: 127 T€).

Nach US-GAAP
Rundungsabweichungen möglich

Ausgewählte Angaben zum Anhang

Die vorliegenden ungeprüften Konzernabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Grundsätzen ordnungsgemäßer Bilanzierung (US-GAAP) für Zwischenberichte erstellt. Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln die vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Anpassungen wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Ende der Perioden, die im September 2003 und 2004 endeten, erforderlich sind. Sämtliche dieser Anpassungen sind gewöhnlicher Art.

Die vorliegenden Quartalsabschlüsse sollten im Zusammenhang mit den Jahresabschlüssen 2003 und 2002 gelesen werden. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse und werden nicht mehr ausgewiesen.

A) Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Neue Rechnungslegungsgrundsätze

Im Berichtsquartal haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen ergeben.

B) Konsolidierung

Zum Konzernabschluss gehören neben dem Abschluss der MediGene AG, Martinsried die Abschlüsse der 100%igen Tochtergesellschaft MediGene, Inc., San Diego sowie seit dem 31. März 2003 der LARNAX GmbH, Martinsried und zum 13. August 2004 die MediGene Oncology GmbH. Zum 31. Dezember 2003 hat die LARNAX GmbH die geschäftlichen Aktivitäten eingestellt. Zum 30. September besaß die MediGene AG daneben keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen.

C) Erläuterungen zur Bilanz (S. 16)

(1) Erhöhung des Grundkapitals

MediGene hat im März 2004 eine dreistufige Kapitalmaßnahme durchgeführt. Hierbei wurden zweimal jeweils 1.122.835 Aktien zum Preis von 6,80 € pro Aktie ausgegeben. In einer dritten Stufe gab MediGene Wandelschuldverschreibungen in Höhe von 1,5 Mio. € aus, die zu einem Preis von 7,50 € in 200.000 Aktien gewandelt werden können. Die Wandelschuldverschreibungen werden mit 4 % jährlich bis zum Ende der vierjährigen Laufzeit verzinst. Zur Sicherung der Wandlungsrechte aus den Wandelschuldverschreibungen steht ein bedingtes Kapital zur Verfügung. Auch für diesen Fall liegt bereits ein Beschluss der Hauptversammlung vor.

Darüber hinaus hat MediGene am 13. August 2004 die Krebs-Medikamentenkandidaten und Technologieplattform der ehemaligen Munich Biotech AG (MBT) erworben. Im Zuge der Transaktion hatten Altinvestoren die MediGene Oncology GmbH gegründet und in die Neugründung neben Barmitteln die Medikamentenkandidaten und die EndoTAG-Technologie von MBT eingebracht. Im Anschluss hat die MediGene AG die MediGene Oncology GmbH durch Ausgabe von 1.960.938 neuen Aktien an die Eigentümer erworben. Dies entspricht einem Kaufpreis von ca. 12,5 Mio. €. Die MediGene Oncology GmbH wird als 100%ige Tochter der MediGene AG konsolidiert.

Zusätzlich wurden zu den genannten Maßnahmen Aktienoptionen gewandelt. Insgesamt hat sich im laufenden Geschäftsjahr die Anzahl der ausstehenden Aktien auf 15.435.570 erhöht.

(2) Forschungs- und Entwicklungsdarlehen

Im August 2004 haben MediGene und Aventis beschlossen, die Partnerschaft zur Entwicklung eines therapeutischen Impfstoffes nicht fortzusetzen. Im Rahmen der Partnerschaft erhielt MediGene im Jahr 2000 ein Darlehen zur Abdeckung von Kosten, die bei der Durchführung des gemeinsamen Projekts entstehen. Zum Stichtag 30.06.2004 belief sich die Höhe des Darlehens auf 3.284 T€ (Vgl. S. 16 Bilanz A.II. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen). MediGene ist nunmehr zur Rückzahlung des Darlehens in zwölf gleichen Monatsraten beginnend im August 2004 verpflichtet. Eine erste klinische Phase 1-Studie in der Indikation "Schwarzer Hautkrebs" hatte aus Sicht beider Unternehmen nicht die Ergebnisse geliefert, welche die weitere Entwicklung eines allogenen Tumorimpfstoffes rechtfertigen.

Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

„Directors Holdings“ und Erläuterungen zu eigenen Aktien und Bezugsrechten

Organmitglieder	Aktien J-2003	Aktien 9M-2004	Optionen J-2003	Optionen 9M-2004	WSV ¹⁾ J-2003	WSV ¹⁾ 9M-2004
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gründer	292.676	292.676	38.700	38.700	3.200	3.200
Dr. Norbert Riedel Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	2.330	3.330	5.590	5.590	0	0
Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied	1.000	1.000	0	0	1.200	1.200
Dr. Alexandra Goll Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0	0	0
Dr. Manfred Scholz Aufsichtsratsmitglied	0	155.000	0	0	0	0
Michael Tarnow Aufsichtsratsmitglied	6.337	6.337	0	0	31.200	36.200
Summe Aufsichtsrat	302.343	458.343	44.290	44.290	35.600	40.600
Dr. Peter Heinrich Vorsitzender des Vorstands, Gründer	503.505	503.805	56.636	76.636	0	0
Dr. Ulrich Delves Vorstand Forschung & Entwicklung	-	300	-	0	-	0
Alexander Dexne Vorstand Finanzen	0	0	40.000	60.000	0	0
Summe Vorstand	503.505	503.505	96.636	136.636	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0

*) Wandelschuldverschreibungen

(Stand zum 31. Dezember 2003 und 30. September 2004)

Der Aufsichtsrat ist bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder für das zweite Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird dabei nicht mitgerechnet.

Sonstige Erläuterungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. September 2004 bestand eine Mietbürgschaft in Höhe von 206 T€. Zu Gunsten von Organmitgliedern wurden keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

2005

23. März

Geschäftsbericht 2004
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

4. Mai

3-Monatsbericht
Presse- und Analystenkonferenz (telefonisch)

10. Juni

Hauptversammlung, München

3. August

6-Monatsbericht
Presse- und Analystenkonferenz (telefonisch)

2. November

9-Monatsbericht
Presse- und Analystenkonferenz (telefonisch)

Herausgeber

MediGene AG
Lochhamer Straße 11
82152 Planegg / Martinsried
T +49 (89) 85 65 29 0
F +49 (89) 85 65 29-20

Kontakt

Investor Relations

Dr. Michael Nettersheim
Senior Manager Investor Relations
& Corporate Finance
T +49 (89) 85 65 29-46
investor@medigene.com

Public Relations

Julia Hofmann
Direktor, Leitung Unternehmenskommunikation
T +49 (89) 85 65 29-86
public.relations@medigene.com

Human Resources

Dr. Annette Erdmann
Direktor, Leitung Personal und Organisation
T +49 (89) 85 65 29-49
human.resources@medigene.com

Business Development

Dr. Peter Vorstheim
Manager Geschäftsentwicklung
T +49 (89) 85 65 29-56
business.development@medigene.com

...wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen